



Erste Startreihe und Punkte für Nissan in der ABB FIA Formel-E-Weltmeisterschaft

- *Neunter Platz im Rennen sichert wertvolle Punkte*
- *Spannender Portland E-Prix läutet finale Phase der E-Serie ein*

Wesseling, Deutschland (26. Juni 2023) – Erste Startreihe und Punkte: Diese Bilanz zieht Nissan nach dem in Portland ausgetragenen E-Prix am Wochenende. Nach einem vielversprechenden Qualifying, in dem sich die Nissan Piloten die Startplätze zwei und drei sicherten, landete Norman Nato beim zwölften Lauf der ABB FIA Formel-E-Weltmeisterschaft auf dem neunten Platz und sammelte damit wertvolle Punkte.

In ihrer Qualifying-Gruppe A zeigten Sacha Fenestraz und Norman Nato eine starke Leistung, mit der sie sich für das Viertelfinale qualifizierten. Nach dem dortigen Triumph trafen die Nissan Piloten bereits zum zweiten Mal in dieser Saison in einem Halbfinale direkt aufeinander. Der Franco-Argentinier Fenestraz konnte sich dabei gegen seinen französischen Teamkollegen durchsetzen und so die erste Startreihe klarmachen.

Nach einem hektischen Start kämpfte das Duo in der Anfangsphase des Rennens um die Spitze. Während Fenestraz nach einer Berührung den Frontflügel in der Box tauschen musste, übernahm Nato die Führung und zeigte eine beeindruckende Geschwindigkeit. Nach dem zweiten Attack-Mode, der zeitweise ein paar Zusatz-PS bereitstellt, fiel Nato jedoch auf den neunten Platz zurück. Für Fenestraz reichte es trotz Aufholjagd nur zum 15. Platz.

„Es war ein herausforderndes Rennwochenende. Im Qualifying haben wir ein großartiges Ergebnis erzielt und gezeigt, wie schnell wir sind“, erklärt Tommaso Volpe, Teamchef des Nissan Formel-E-Team. „Aber es war ein chaotisches Rennen. Eine kleine Berührung beeinträchtigte Sachas Lauf und Norman hatte trotz mehrerer Runden in Führung nicht die Pace, um an der Spitze zu bleiben. Wir haben nicht so viele Punkte geholt, wie wir gehofft hatten, aber wir ziehen Positives daraus. Wir haben ein schnelles Auto im Qualifying und ab morgen richtet sich unser Fokus auf das nächste Rennen in Rom.“

Die ABB FIA Formel-E-Weltmeisterschaft macht am 15. und 16. Juli 2023 Station in der italienischen Hauptstadt: Mit zwei aufeinanderfolgenden Rennen läutet der Rom E-Prix die entscheidende Phase in der vollelektrischen Motorsportserie ein. Die diesjährige Saison endet Ende Juli mit einem weiteren Double Header in London.

Besuchen Sie den [Nissan Newsroom](#), um mehr über Nissan zu erfahren.

Weitere Informationen über die Produkte, die Serviceleistungen und das Engagement von Nissan für nachhaltige Mobilität finden Sie unter [nissan-global.com](#). Oder folgen Sie Nissan auf [Facebook](#), [Instagram](#), oder [LinkedIn](#) und sehen Sie unsere neuesten Videos auf [YouTube](#).

[Textende]

Über Nissan in der Formel E

Nissan debütierte als erster und einziger japanischer Hersteller in der fünften Saison (2018/19) der ABB FIA Formel-E-Meisterschaft.

Schon frühzeitig bekannte sich Nissan zur rein elektrischen Rennserie und zur neuen Gen3-Ära, die von der neunten (2022/23) bis zur zwölften Saison (2025/26) reicht. Im April 2022 übernahm Nissan hierfür das e.dams Rennteam, um die volle Kontrolle und Verantwortung aller Aktivitäten in der ABB FIA Formel-E-Weltmeisterschaft zu erhalten.

Die neunte Saison bestreitet Nissan mit dem Fahrerduo Norman Nato und Sacha Fenestraz. Daneben liefert das Team auch den vollelektrischen Antriebsstrang an McLaren Racing als Kundenteam.

Nissan nimmt an der rein elektrischen Weltmeisterschaft teil, um einem weltweiten Publikum die Faszination und den Spaß emissionsfreier Elektrofahrzeuge näherzubringen. Das Unternehmen strebt bis zum Jahr 2050 CO₂-Neutralität im gesamten Geschäftsbetrieb und bei seinen Modellen an. Bis Anfang der 2030er Jahre werden alle neuen Nissan Modelle in den wichtigsten Kernmärkten elektrifiziert. Der Wissens- und Technologietransfer zwischen Rennstrecke und Straße hilft bei der Entwicklung immer besserer Fahrzeuge.

Über die Formel E

Die ABB FIA Formel-E-Weltmeisterschaft ist die erste globale Sportart, die seit ihrer Gründung im Jahr 2020 mit einem Netto-Null-CO₂-Fußabdruck zertifiziert ist. Um die Emissionen jeder Saison des elektrischen Rennsports auszugleichen, wurde in allen Rennmärkten in zertifizierte Klimaschutzprojekte investiert.

Die Serie dient als Wettbewerbsplattform, um mit den vollelektrischen Rennwagen die neueste Elektrotechnologie zu testen und weiterzuentwickeln. Die weltbesten Hersteller treten auf Stadt- und Straßenkursen gegeneinander an. Die Formel E fördert die Einführung nachhaltiger Mobilität in Stadtzentren, um die Luftverschmutzung zu bekämpfen und die Auswirkungen des Klimawandels zu verringern.

Pressekontakt

Susanne Beyreuther

E-Mail: susanne.beyreuther@nissan.de

Mobil: +49 (0) 171 3069346